

**ERGEBNISNOTIZ**

**über die 6. Sitzung der Fachabteilung „Life Science Research“ des VDGH**

**25. März 2010, Analytica, München**

**Teilnehmer:**

Dr. Andreas Waßerburger  
Dr. Markus Kapp  
Dr. Andreas Kistner  
Dr. Anselm Berthold  
Dr. Volker Grimm  
Friedel Horneff  
Jens Behrens  
Dr. Ralf Hermann  
Dr. Peter Kunze  
Dr. Eckhard Budde  
Heinz Schmid  
Wilhelm Siebertz  
Dr. Dagmar Leiss  
Dr. Markus Wiedemann  
Dr. Hans-Joachim Müller  
Dr. Peter Quick  
Dr. Anette Schwenzer

Agilent  
Agilent  
Agilent  
Berthold Detection Systems  
Biometra - a part of Analytik Jena  
BIO-RAD  
Eppendorf  
Eppendorf  
Eppendorf Vertrieb Deutschland  
Fisher Scientific  
Greiner Bio-One  
Greiner Bio-One  
Merck  
PerkinElmer  
PerkinElmer  
Promega  
Promega

Gerhard Hofer  
Dr. Jürgen Dreher  
Dr. Barbara Müller  
Dr. Thorsten Ebel

Gäste  
Holger Berthel  
Dr. Jörg Katzenberger  
Dr. Henning Menke  
Dr. Jens Beator  
Dr. Andrea Ockhardt  
Dr. Ulrike Baer-Chardot  
Dr. Martina Klapperbein-Mischok  
Hans Dijk  
Dietmar Klein

Dr. Martin Walger  
Bernd Berressem

Qiagen  
Serva  
Serva  
Sigma-Aldrich

Bioline  
Hamilton  
Hamilton (ab 1.4.10)  
Invitek  
Invitek  
Millipore  
Millipore  
Scienion  
VWR

VDGH  
VDGH

TOP	Thema	Aktion	Wer	Wann
1.	<p><b><u>Verabschiedung des Protokolls über die Sitzung am 14.01.2010</u></b></p> <p>Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung verabschiedet.</p>			
2.	<p><b><u>Gespräch „Qualitätssicherung Forensik“ mit dem BKA am 08.02.2010</u></b></p> <p>Herr Quick berichtet über das Gespräch zur Qualitätssicherung in der Forensik. Im Dezember 2009 hatte das BKA Hersteller bezüglich neuer Standards für den Herstellungsprozess von Verbrauchsmaterialien und Reagenzien für die forensische DNA-Analyse und die Spurensicherung angeschrieben. Der VDGH und die Fachabteilung LSR haben sich als Plattform zur Durchführung eines Informationsaustauschs mit dem BKA zur Verfügung gestellt. Auf dieser Basis fand am 08.02.2010 ein Fachgespräch statt, zu dem 30 Firmenvertreter begrüßt werden konnten.</p> <p>Die Verunreinigung von Verbrauchsmaterialien und Arbeitsmitteln mit DNA beim Herstellungsprozess, aber auch Kontaminationen durch Polizeibeamte, führen zu falschen Erkenntnissen. Das BKA erläuterte ein Konzept zur Qualitätssicherung, um eine minimale Belastung mit DNA zu erreichen.</p> <p>Verschiedene Lösungsansätze und die Etablierung einer Eliminationsdatenbank, um eventuelle Kontaminationen zu erkennen, wurden intensiv diskutiert.</p> <p>Ende April findet ein Gespräch der forensischen Labore in Deutschland statt. Anfang Mai kann über das weitere Vorgehen beraten werden und ein weiteres Treffen mit dem BKA stattfinden. Der VDGH und die Fachabteilung LSR stellen sich als Plattform zum Informationsaustausch in den Gesamtmarkt oder zur Organisation weiterer Gespräche zur Verfügung.</p> <p>Das Protokoll des Gesprächs vom 08.02.2010 wurde an die Teilnehmer der Sitzung und die Fachabteilung LSR verteilt und wird auch im Internet des VDGH veröffentlicht.</p>			

<p>3.</p>	<p><b><u>Bericht über die AG MAFO LSR und Ergebnisse der Markterhebung 2009</u></b></p> <p>Herr Quick präsentiert die Ergebnisse der Markterhebung 2009 innerhalb der Fachabteilung und die Gesamtmarkterhebung (<b><u>Anlage 1</u></b>).</p> <p>122 LSR Unternehmen bedienen einen Markt im Wert von 1,559 Milliarden € in Deutschland (2009). Von 2008 auf 2009 ist dieser Markt insgesamt um 4,8% gewachsen (2007 auf 2008 waren es 6,9%). 21 VDPGH Mitgliedsfirmen stehen dabei für 737 Mio € das heißt mittlerweile repräsentiert der Verband 47% der Kundenumsatz Erlöse. Die Mitgliedsunternehmen sind in 2009 um 6,3% gewachsen, etwas dynamischer als der Gesamtmarkt.</p> <p>Nach einer internen Erhebung (16 Teilnehmer im Verband) hat sich das Geschäft mit Consumables im Verhältnis zu Geräten weiter verstärkt auf 2,6:1 (Vorjahr 2,4:1). Während der Gerätebereich mit -4,4% rückläufig war, ist das Reagenzien-geschäft mit knapp 12% gewachsen.</p> <p>Bei den 122 LSR Unternehmen in Deutschland werden knapp 11.000 Mitarbeiter beschäftigt. Die an der detaillierten Produkterhebung beteiligten 16 Unternehmen alleine beschäftigen 3755 Mitarbeiter, 2,6% mehr als in 2008, mehr als 50% davon in Produktion und F&amp;E.</p> <p>Der Marktforschung im Verband ist es zum ersten Mal gelungen ein klares Profil des Marktes nach Kundensegmenten zu erarbeiten, strukturiert nach Anwendern in der Forschung, der Pharmazeutischen Industrie, Dienstleistungs- und Diagnostik-labors, der Biotechnologie, der Industrie, sowie den Labors für Angewandte For-schung bei den deutschen Behörden.</p> <p>Die Datenqualität wurde deutlich ausgebaut und erbringt mittlerweile bessere Re-sultate als andere etablierte Branchenreports.</p> <p><b>Bei der Produkterhebung ist für die nächste Erhebung eine Trennung der PCR in Real-Time und Thermocycler zu prüfen.</b></p>	<p>TOP AG MAFO LSR</p>	<p>23.06.2010</p>	
-----------	---	------------------------	-------------------	--

<p>4.</p>	<p><b><u>Bericht AG Kundenkommunikation</u></b></p> <p>Frau Schwenzer und Herr Behrens berichten über die letzte Sitzung. Wichtige Themen waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit einem externen Fachjuristen wurden wichtige Fragen zum E-Mail Marketing geklärt. Die Informationen dazu finden sich inzwischen im Intranet.</li> <li>• Benchmark Online-Umfrage Die Ergebnisse der Umfrage zum aktuellen Nutzerverhalten der Kunden auf den Internetseiten der Firmen liegen nun vor. Verschiedene Fragestellungen bezüglich Begriffsdefinitionen und Länderabgrenzungen mussten noch abgestimmt werden. Die Ergebnisse der Umfrage stehen allen Mitgliedern der Fachabteilung offen. Ende des Jahres erfolgt eine weitere Umfrage zu diesem Themenbereich, bei dem wieder alle Unternehmen zur Teilnahme aufgefordert sind.</li> <li>• eCl@ss ist ein hierarchisches System zur Gruppierung von Materialien, Produkten und Dienstleistungen nach einem logischen Schema. Verstärkt finden Ausschreibungen auf der Basis dieses Klassifizierungssystems statt. Mit Herrn Heinemann von GHX und gleichzeitig Fachgruppenleiter bei eCl@ss wurde die Einführung für den Bereich der IVD-Produkte diskutiert. Zielführend könnte die Etablierung einer eigenen Sachgruppe für IVDs sein und die Gründung einer Arbeitsgruppe IVD-Produkte bei eCl@ss.</li> <li>• Überarbeitung des VDPGH Internet/ Intranet</li> <li>• Die nächste Sitzung findet am 18.05.2010 statt. Vorgesehene Themen sind unter anderem Reporting und Suchmaschinenoptimierung (ext. Referent). Interessenten sind gerne eingeladen und die Teilnahme von unterschiedlichen Firmenvertretern ist auch themenabhängig möglich.</li> </ul>			
<p>5.</p>	<p><b><u>Bericht AG Öffentlichkeitsarbeit</u></b></p> <p>Herr Ebel berichtet über die vorgesehenen und noch diskutierten Artikel in Transkript:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• AG Kundenkommunikation: Ergebnisse Benchmark der Kundenkommunikation (Abdruck in aktueller Aus-</li> </ul>			

	<p>gabe)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• AG Wissenschaftsdialog: LSR-Forum vom 23.03.2010 (Abdruck in nächster Ausgabe)</li> <li>• Gespräch „Qualitätssicherung Forensik“ mit dem BKA am 08.02.2010</li> <li>• Erfahrungen Analytica</li> <li>• Intensive Zusammenarbeit mit Biotechnica</li> <li>• Gründung der AG Wissenschaftsdialog</li> </ul> <p>Weitere Themen sind in der Diskussion der Arbeitsgruppen zu entwickeln.</p>			
6.	<p><b><u>AG Wissenschaftsdialog – Neugründung der AG</u></b></p> <p>Die AG Messen wird zur AG Wissenschaftsdialog weiterentwickelt. Am 27. April 2010, 10.00 bis ca. 15.00 Uhr findet das Gründungstreffen in Frankfurt statt. Alle Interessenten sind zu dieser Sitzung eingeladen. Neben der Planung neuer Projekte und dem Ideenaustausch stehen folgende Punkte bereits auf der Tagesordnung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erweiterung der Arbeitsgruppe um mehr feste Ansprechpartner für Projekte</li> <li>2. Planung des Forums Life Science Spotlight für die nächste Biotechnica.</li> <li>3. Detailplanung der nächsten Schritte für die gemeinsame Seminarveranstaltung mit dem Behr's Verlag und Prof. Matissek.</li> </ol> <p>Als strategische Themen für das Forum Life Science Spotlight werden „Molekulare Lebensmittelanalytik“, „Stammzellen“, „Forensik“ und „Biobanken“ festgehalten.</p> <p>Die Seminarveranstaltung mit dem Behr's Verlag wird im Oktober stattfinden. Ein Vorgespräch dazu wird am 20. April 2010 mit Prof. Matissek stattfinden. Neben Herrn Kunze wird auch Qiagen bei diesem Gespräch vertreten sein. Im Mai findet ein weiteres Gespräch mit dem Behr's Verlag zur Detailplanung statt</p>			
7.	<p><b><u>Biotechnica 2010 und Positionsbestimmung</u></b></p> <p>Die Entwicklung hin zu einer europäischen Leitmesse kann nicht beobachtet werden und die Reichweite entspricht einer Regionalmesse.</p>			

	<p>Die Diskussion ergibt als aktuelles Meinungsbild eine weit überwiegende Anzahl an Firmen, die sich gegen einen jährlichen Messerhythmus aussprechen. Einzelne Firmen haben dazu noch keine Entscheidung getroffen. Hervorgehoben wird noch die sehr positive Zusammenarbeit der Fachabteilung LSR mit der Messegesellschaft über die letzten drei Jahre.</p> <p>Das Argument der Messe, dass mit dem jährlichen Rhythmus die Bildung einer Konkurrenzmesse verhindert wird, kann nicht geteilt werden. Es besteht die Meinung, dass die Biotechnica mit dieser Positionierung keine direkte Konkurrenz besitzt. Aufgrund kultureller Unterschiede stellt sich die Frage, ob die Entwicklung einer europäischen Leitmesse umsetzbar ist.</p> <p>Es wird erwartet, dass die Bedeutung der Messen im Marketingmix der Unternehmen abnimmt. In diesem Zusammenhang sollte über neue Messekonzepte nachgedacht werden. Gewünscht werden unter anderem themengeführte interaktive Begegnungsformen. Die Fachabteilung LSR ist bereit hierzu in einen aktiven Diskussionsprozess zu treten. Mit dem jährlichen Messerhythmus wird die Gefahr gesehen, dass die Marke Biotechnica geschwächt wird. Vielmehr sollte aber an einer Stärkung der Biotechnica gerade durch die Etablierung des zweijährigen Rhythmus gemeinsam gearbeitet werden, da die Kräfte fokussiert werden können.</p> <p>Die FA LSR muss gegenüber der Messegesellschaft artikulieren, welche Vorstellungen vorhanden sind. Folgende Botschaften sind der Messe zu signalisieren:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die überwiegende Mehrheit der Mitglieder der Fachabteilung ist grundsätzlich für einen zweijährigen Messerhythmus.</li> <li>2. Die Fachabteilung hat ein großes Interesse an der Stärkung der Biotechnica und ist bereit aktiv mit der Messe neue Konzepte/ Kommunikationsformen zu entwickeln.</li> </ol> <p>Herr Kistner, Herr Quick, Frau Baer-Chardot und Frau Leiss wären bereit sich an einer solchen Diskussion mit der Messe zu beteiligen. Themenkonzepte sollen auch auf der nächsten Sitzung der AG Wissenschaftsdialog diskutiert werden.</p>			
--	--	--	--	--

	[Herr Walger hatte am 29.03.2010 bereits ein Gespräch mit Herrn Fürstenberg-Brock von der Deutsche Messe AG, in dem die Position der Fachabteilung zum Messerhythmus und die Bereitschaft zu aktiven Zusammenarbeit mitgeteilt wurde.]			
8.	<p><b><u>Kundenkommunikation der Zukunft (Projekt Prof. Homburg)</u></b></p> <p>Die Ergebnisse der Umfrage „Benchmark der Kundenkommunikation“ wurden inzwischen allen beteiligten Unternehmen von Prof. Homburg &amp; Partner vorgestellt und zur Verfügung gestellt. Ziel dieser Studie war es zu verstehen, welche Kommunikationsmedien heute und in der Zukunft zur Beschaffung von Informationen über bestimmte Produkte/ Dienstleistungen herangezogen werden.</p> <p>Über die Fachabteilung LSR konnten die Kosten für die Kundenbefragung breit verteilt werden und eine kostengünstige Umsetzung ermöglicht werden. Weitere Firmen können sich noch beteiligen und an den Ergebnissen teilhaben. Interessenten können sich bei Frau Schwenzer melden.</p>			
9.	<p><b><u>„Finance Day“ des BIOCOM-Verlag</u></b></p> <p>Ziel des Finance Day war es, bei Investoren Interesse für den Markt zu erzielen. Sowohl Start-ups als auch etablierte Firmen wurden angesprochen um sich zu präsentieren.</p> <p>Der Finance Day wurde inzwischen aufgrund eines geringen Firmeninteresses abgesagt. Es werden verschiedene Gründe hierfür genannt.</p>			
10.	<p><b><u>Analytica 2010/ LSR-Forum</u></b></p> <p>Herr Kunze berichtet über die Durchführung des LSR-Forums auf der Analytica. Aufgrund von Abstimmungsproblemen konnte nur der 23.03.2010 für das LSR-Forum genutzt werden. Trotzdem konnten wieder 70 Teilnehmer zu der Veranstaltung begrüßt werden.</p>			

	Die Umfrage unter den Sitzungsteilnehmern ergibt eine gute bis sehr gute Bewertung des Messeverlaufs.			
11.	<p><b><u>Mitgliedergewinnung</u></b></p> <p>Aufgrund der Interessenten für eine Mitgliedschaft in der Fachabteilung LSR ist zu erwarten, dass die positive Entwicklung bei der Mitgliederzahl fortgesetzt werden kann.</p>			
12.	<p><b><u>Verschiedenes</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herr Kunze teilt mit, dass er Mitte des Jahres bei Eppendorf neue Aufgaben übernimmt und daher als Sprecher für die AG Wissenschaftsdialog nicht mehr zur Verfügung steht.</li> <li>• Herr Walger weist auf den Innovationswettbewerb zur Förderung der Medizintechnik und die Prüfung einer Teilnahme hin. Die Bedingungen finden sich auf der Internetseite des VDGH. Anträge sind bis zum 19. Mai 2010 möglich.</li> </ul>			
	<p><b><u>Termine</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AG Wissenschaftsdialog</b> <b>Dienstag, 27.04.2010, 10.00 bis ca. 15.00 Uhr, VCI-Gebäude, Frankfurt</b></li> <li>• <b>AG Kundenkommunikation</b> <b>Dienstag, 18.05.2010, Siemens, Eschborn</b></li> <li>• <b>AG MAFO LSR</b> <b>Mittwoch, 23.06.2010, 14.00 – 17.00 Uhr, PerkinElmer, Rodgau-Jügesheim</b></li> <li>• <b>Sitzung der Fachabteilung</b> <b>Donnerstag, 24.06.2010, 10.00 Uhr, VCI in Frankfurt</b></li> <li>• <b>Sitzung der Fachabteilung</b> <b>Donnerstag, 07.10.2010, Biotechnica (05.-07.10.2010)</b></li> </ul>			

Berlin, 14.04.2010, Walger, Berressem